# CREDIT SPECIAL

20. April 2021

# Europäische Banken: EZB Bank Lending Survey zeigt Entspannung

AUTOREN
Dr. Susanne E. Knips
Senior Credit Analyst
Telefon: 0 69/91 32-32 11
research@helaba.de

REDAKTION
Sabrina Miehs
Senior Credit Analyst

HERAUSGEBER
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirtin/
Leitung Research

Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

Gemäß des von der EZB im April 2021 durchgeführten Bank Lending Surveys haben die Häuser ihre Kreditvergabe-Standards bei Unternehmen zuletzt wieder weniger stark verschärft. Dem steht eine vergleichsweise verhaltene Kreditnachfrage von durch die Pandemie belasteten Unternehmen gegenüber. Dies dürfte auch Auswirkungen auf die Teilnahme am laufenden längerfristigen Refinanzierungsprogramm der EZB TLTRO-III haben.

## Anzeichen von Entspannung bei Kreditvergabestandards

Gemäß des heute von der EZB veröffentlichten Bank Lending Surveys[1] stehen die Zeichen bei der Kreditvergabe von Banken in der Eurozone auf Entspannung. Demnach haben die Häuser ihre Kreditvergabe-Standards insbesondere bei Unternehmenskrediten gemäß der April-Umfrage nur noch moderat angehoben: der Saldo zwischen den Banken, die ihre Kreditvergabe-Standards gegenüber dem Vorquartal verschärften, und denen, die die Standards lockerten, betrug laut der aktuellen Umfrage 7 % aller Antworten, verglichen mit 25 % in der Januar-Umfrage. Hierbei gab es allerdings recht große Unterschiede zwischen den Ländern: in Deutschland blieb der Saldo stabil bei 6 %, während er etwa in Frankreich von 41 % in der Januar-Umfrage auf 0 % in der April-Umfrage sank. In Italien hingegen verschärften die Institute ihre Kreditvergabestandards für Unternehmen deutlich.

## Kreditnachfrage von Unternehmen bleibt von Pandemie-Umfeld belastet

Haupttreiber der starken Schwankungen war zuletzt die Risikowahrnehmung der Banken, was in der aktuellen Corona-Pandemie wenig verwundert. Ferner entlastete der hohe Wettbewerb unter den Häusern die Kreditvergabe-Bereitschaft. So belegte die Umfrage erneut, dass die Nachfrage nach Krediten von Seiten der Unternehmen zuletzt vergleichsweise schwach war, was vor allem darin begründet sein dürfte, dass insbesondere von Lockdown-Maßnahmen belastete Unternehmen vielfach Investitionen aufschieben (siehe Credit Special „Europäische Banken: Gut gewappnet gegen steigende Kreditausfälle?“ vom 04.03.2021). Für das 2. Quartal 2021 rechnen die Institute mit einem Anstieg der Kreditnachfrage.

## TLTRO-Ziehung im Juni 2021 dürfte niedrig ausfallen

Der Zugang zu Refinanzierungsquellen hat sich gemäß der Umfrage im 1. Quartal 2021 weiter verbessert. Deutlich positiv hätten sich auch die Ankauf- und Refinanzierungsprogramme der EZB sowie deren negative Einlagen-Zinsen auf Liquidität und Kreditvergabe der Institute ausgewirkt. Die EZB nennt hier insbesondere das längerfristige Refinanzierungsprogramm TLTRO-III als starke Unterstützung für die Kreditvergabe der Banken in den letzten 6 Monaten.

Am gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäft TLTRO-III.7 im März 2021 hatten sich die Banken mit rund 330 Mrd. EUR beteiligt (für eine Übersicht zu TLTRO-III siehe „Primärmarkt-Update: EUR Benchmark-Bankanleihen“ vom 09.04.2021). Dies lag etwas über den Erwartungen, was

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden. Die Informationen dieser Publikation stellen keine Anlageberatung dar. Anlageentscheidungen können nur auf Grundlage des Verkaufsprospektes und nach einer eingehenden Beratung durch Ihre Hausbank oder Ihren örtlichen Finanzberater getroffen werden.

[1] Quartalsmäßige Befragung von Kreditinstituten zur Kreditvergabe

darauf hindeutet, dass die Kreditvergabe bei einigen Banken doch stärker war als gedacht.[2,3] Insgesamt fühlen wir uns jedoch durch die April-Umfrage der EZB bestätigt, dass die Kreditvergabe im 1. Quartal 2021 spürbar unter den Lockdown-Maßnahmen und der Verschiebung von Investitionen litt. Wir gehen davon aus, dass die nächste TLTRO-Ziehung im Juni 2021 weit niedriger ausfallen wird als die letzte: Zum einen bleibt die Kreditnachfrage der Unternehmen vorerst niedrig und die Liquidität bei Banken (inklusive Kundeneinlagen) enorm. Zum anderen hatten die Banken einen Anreiz, bei Erreichen der Mindest-Kreditschwellen bereits an der März-Ziehung teilzunehmen, um dann möglichst früh eine entsprechende Zins-Prämie zu vereinnahmen.

## Verschärfung der Kreditstandards rückläufig

% (Netto-Prozentsatz der Banken, die eine Verschärfung der Kreditstandards berichten)*

| | Enterprises | | | | | | House purchase | | | | | | Consumer credit | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Credit standards | | | Demand | | | Credit standards | | | Demand | | | Credit standards | | | Demand | | |
| Country | Q4 20 | Q1 21 | Avg. | Q4 20 | Q1 21 | Avg. | Q4 20 | Q1 21 | Avg. | Q4 20 | Q1 21 | Avg. | Q4 20 | Q1 21 | Avg. | Q4 20 | Q1 21 | Avg. |
| Euro area | 25 | 7 | 8 | -12 | -20 | 0 | 7 | -2 | 6 | 16 | -7 | 5 | 3 | 5 | 5 | -9 | -24 | 0 |
| Germany | 6 | 6 | 4 | 6 | 13 | 6 | 0 | 0 | 2 | 11 | 0 | 9 | 0 | -3 | 0 | -3 | -30 | 9 |
| Spain | 20 | 10 | 9 | -20 | -70 | -5 | 0 | 11 | 14 | -11 | -22 | -10 | 10 | 20 | 9 | -10 | -20 | -8 |
| France | 41 | 0 | 6 | -47 | -51 | -8 | 24 | -7 | 3 | 37 | -38 | 9 | 2 | 0 | -1 | -8 | -30 | 0 |
| Italy | 0 | 10 | 12 | 40 | 10 | 7 | 0 | 0 | 1 | 0 | -10 | 13 | -10 | -10 | 5 | -10 | -10 | 11 |

* Differenz zwischen der Summe der Angaben unter "deutlich gestiegen" und "leicht gestiegen" und der Summe der Angaben unter "leicht gesunken" und "deutlich gesunken" in % der gegebenen Antworten
Quellen: EZB Eurosystem, Helaba Volkswirtschaft/Research

[2] Beim Erreichen bestimmter Schwellenwerte bei der Kreditvergabe können die teilnehmenden Institute eine zusätzliche Prämie in Form einer befristeten Vergünstigung bei der Verzinsung erlangen. Die Banken machten hiervon regen Gebrauch: die EZB teilte ihnen im Juni 2020 über TLTRO-III.4 insgesamt 1,3 Bio. EUR zu. Derzeit stehen rund 2,0 Bio. EUR in allen TLTRO-Tranchen aus. Siehe Credit Special „Europäische Banken: Gut gewappnet gegen steigende Kreditausfälle?" vom 04.03.2021
[3] Positiv hat sich ferner die Anhebung des Höchstbetrages der anrechenbaren Kredite um 5 %-Punkte auf 55 % ausgewirkt

# Weitere Credit Specials:

**Europäische Banken: EBA hebt erneut steigende Kreditrisiken hervor**
01.04.2021

**Europäische Banken: Gut gewappnet gegen steigende Kreditausfälle?**
04.03.2021

**ESG-Umfrage unter Schuldschein-Investoren: Nachhaltige Emissionen stoßen auf positive Resonanz**
28.01.2021

**Europäische Bankanleihen: Aufsicht setzt die grüne Brille auf**
08.12.2020

**Unternehmens-Liquidität: Firmen machen aus der Not eine Tugend**
24.11.2020

**Europäische Banken: EBA sorgt für mehr Transparenz bei Kredit-Moratorien**
23.11.2020

**Hybridanleihen: Rechtzeitig Abwehrkräfte stärken**
11.11.2020

**Primärmarktausblick: EU und Länder weit vor Corporates und Banken**
07.09.2020

**Ertragsstabilität europäischer Corporates: Vorsicht vor Pauschalurteilen**
24.07.2020

**Desaster oder Delle: Wie wirkt die Corona-Krise auf die Cashflows der Unternehmen?**
24.06.2020

**Europäische Banken: COVID-19 erhöht Kredit-Risikovorsorge drastisch**
27.05.2020

**Europäische Bankanleihen: COVID-19 rückt Bilanzqualität in den Fokus**
02.04.2020

**Europäische Banken: EZB-Aufsicht legt mit weiteren Erleichterungen nach**
24.03.2020

**Europäische Banken: EZB mit Maßnahmen gegen Corona-Schock**
13.03.2020

Alle Publikationen sind auf unserer Homepage hier verfügbar. Informationen zum gesamten frei verfügbaren Research der Helaba finden Sie auf www.helaba.com/de/research

Newsletter können Sie unter https://news.helaba.de/research abonnieren. ■